

Der Ornithologische Beobachter

Monatsberichte für Vogelkunde und Vogelschutz.

Offizielles Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz.

Erscheint am 15. des Monats.

L'Ornithologiste

Publications mensuelles pour l'étude et la protection des oiseaux.

Organe officiel de la Société suisse pour l'étude des oiseaux et leur protection.

Paraît le 15 du mois.

Ornithologisches vom Bodenseegebiet.

Von Prof. Dr. H. Zwiesole, Stuttgart.

Meine Untersuchungen über die im Bodenseegebiet schon beobachteten Vögel sind in einer umfangreichen Kartotek zusammengestellt. Nach den in zahlreichen öffentlichen Museen und privaten Sammlungen und in der Literatur gefundenen Material kommen 341 Arten in Betracht, von denen 297 durch Belegexemplare in Sammlungen und 44 durch blossе Beobachtungen von glaubwürdiger, zuverlässiger Seite nachgewiesen sind. Ich selbst, am Bodensee aufgewachsen, komme alljährlich dienstlich mehreremals und auch im Urlaub gewöhnlich in diese Gegend und möchte im Nachstehenden eine Uebersicht über das in der Hauptsache während eines vierwöchentlichen Urlaubes im vergangenen Jahr dort Beobachtete geben. In einzelnen Fällen habe ich auch Notizen aus limitrophen Gebieten und aus früheren Jahren mit hereingenommen, weil sie mir wichtig genug schienen, erwähnt zu werden. Mit wenigen Ausnahmen handelt es sich um meine eigenen Aufzeichnungen und Wahrnehmungen.

Milvus regalis BRISS. Roter Milan. Im Oktober 1918 und am 8. Januar 1919 bei Hosskirch, im Frühjahr 1919 bei Königseggwald und Mitte Oktober 1919 bei Ostrach geschossen. Er überwintert zuweilen im Oberland.

Milvus niger BRISS, schwarzbrauner Milan. Nach ISLER am 8. März 1919 bei Stein a. R. eingetroffen (Ornith. Beob. 1918/19, Seite 116), von wo er alljährlich gemeldet wird. Im württemb. Oberland ist er in früheren Jahren öfters erlegt worden; aus letzter Zeit sind mir keine diesbezüglichen Mitteilungen zugegangen.

Cerchneis tinuoculus L., Turmfalke. Am Bodensee häufig, wird er bei den Präparatoren alljährlich in vielen Exemplaren eingeliefert. Ich sah ihn am 29. Jul. an den hohen Felswänden

bei den Heidenlöchern zwischen Ueberlingen und Sipplingen mit flüggen Jungen, die noch geätzt wurden. Am 7. Dezember 1919 rüttelte einer über einem Feldstück bei Liebenau, O. A. Tettngang.

Cerchneis cenchris, Naum, Rötelfalke. Im April 1919 bei Bergatreute, im Juni bei Bodnegg unweit Ravensburg erlegt.

Hypotriorchis aesalon, Tuxst, Zwergfalke. Am 2. Dezember 1919 bei Kisslegg geschossen.

Falco subbuteo, L., Lerchenfalke. Am 10. Juli 1919 beim Stegersee bei Aulendorf beobachtet. Bei den Präparatoren der Gegend werden alljährlich einige eingeliefert.

Falco peregrinus, Tuxst, Wanderfalke. Am Bodensee alljährlich zur Zugzeit von Oktober bis zum Frühjahr gesehen und erlegt worden. Im Dezember 1903 erhielt ich ein altes Weibchen von Saulgau. Am 28. November 1916 erhielt einer meiner Bekannten ein Männchen vom Federsee. Am 15. Januar 1918 beobachtete ich ein Exemplar bei Hemighofen am Bodensee. Den 20. Januar wurde einer bei Reutlingendorf und den 11. Oktober 1919 bei Buchau geschossen.

Astur palumbarius, L., Habicht. Im Gebiet noch ziemlich häufig. Ich sah ihn diesen Sommer bei Tettngang, Langenargen, bei Meersburg und Unteruhldingen. Am 7. Juli wurden zwei erwachsene Junge von Altshausen, am 8. zwei von Aulendorf, im November 4 Junge und mehrere Alte beim Präparator in Saulgau und Ravensburg eingeliefert.

Accipiter nisus, L., Sperber. Ist im Gebiet häufig und wurde von mir oft beobachtet, so z. B. am 12. Juli bei Langenargen, 14. Juli bei Weissenau, 18. Juli bei Mühlhofen und Meersburg, 2. August bei Bregenz, 6. Dezember bei Tettngang. Viele Exemplare wurden im Laufe des Jahres den Präparatoren der Gegend zum Ausstopfen gebracht.

Pandion fluvialis, Savigny, Fischadler. Am 31. Juli 1919 bei der Mettnau in der Markelfinger Bucht ein Exemplar von vielen Möwen mit grossem Geschrei verfolgt. Am 3. Oktober einer bei Buchau auf dem Federsee erlegt.

Pernis apivorus, L., Wespenbussard. In dem Gebiet ziemlich häufig. Ich sah ein sehr helles Exemplar am 10. Juli bei Niederbiegen, ein dunkles am 17. ds. Monats über dem Daisendorfer Ried. Geschossen wurden Exemplare im Juni bei Tannau O. A. Tettngang, Ende Juni bei Radolfszell, bei Brach (O. A. Ravensburg) und in der Nähe von Ravensburg, sodann anfangs Juli bei Weissenau.

Buteo vulgaris, Bechst., Mäusebussard. Häufigster Raubvogel im Gebiet, überall angetroffen: bei Bregenz, Langenargen, Meersburg, Ueberlingen, Mainau, Konstanz, Radolfszell, Tettngang, Ravensburg.

Circus aeruginosus, L., Sumpfwiehe. Im Herbst 1918 bei Wilhelmsdorf geschossen, am 21. Oktober 1919 am Federsee von mir gesehen.

Circus cyaneus, L., Kornwiehe. Am 23. Januar 1919 wurde eine bei Buchau geschossen und einem Bekannten von mir

überreicht, ein Beweis, dass diese Weihe in der Gegend zuweilen zu überwintern scheint. Ein zweites Exemplar kam am 7. August 1919 bei Dürnau zum Abschuss.

Circus pygargus, L., Wiesenreihe. Ein schönes Exemplar wurde im September 1918 bei Marbach O. A. Saalgau geschossen.

Surnia funerea, L., Sperbereule. Das Naturalienkabinett in Stuttgart besitzt nur 2 Sperbereulen, erlegt bei Waldrons (1905) und bei Wolfegg (1912), beide von mir erworben und der Sammlung geschenkt. Am 22. Oktober 1919 sah ich eine solche Eule unmittelbar beim Bahnhof Schussenried auf einer Torfhütte sitzen. Ich konnte mich ihr bis auf wenige Schritte nähern. Erst als ich den Schirm gegen sie erhob, strich sie ab.

Athene noctua, RETZ, Steinkauz. Im Gebiet nicht so selten; Ende Juni, im Juli und November sah ich mehrere bei den Präparatoren, am 20. Juli trafen wir eine beim alten Schloss in Meersburg in einem Mauerloche sitzend an.

Syrnium aluco, L., Waldkauz. Wird in der Gegend von Saalgau weniger häufig als die Wadlohreule, um Ravensburg herum sehr häufig angetroffen und leider oft geschossen.

Strix flammea, L., Schleiereule. Kam im letzten Jahr bedauerlicherweise in sehr vielen Exemplaren im Gebiet zum Abschuss.

Bubo ignavus, FORSTER, Uhu. Ein am 14. Mai bei Beuron im Donautal erlegtes Prachtexemplar sah ich beim Präparator in Saalgau.

Asio otus, L., Waldohreule. Im ganzen Gebiet häufig und im Jahr 1919 von den Bauernjägern der Seegegend in grosser Anzahl geschossen und zu den Präparatoren gebracht.

Asio brachyotus, GM., Sumpfohreule. Beim Präparator sah ich eine Ende November bei Ravensburg erlegte.

Caprimulgus europaeus, L., Nachtschwalbe. Am 12. Juli 1919 sass eine Nachtschwalbe bei Langenargen am Rande des Seewaldes auf einem Apfelbaum. Wurde im Herbst 1916 bei Niederbiegen und Mitte November 1919 bei Oberzell O. A. Ravensburg erlegt.

Cypselus melba, L., Alpensegler. Ein Jugendfreund und erfahrener Naturbeobachter will anfangs Mai 1919 einige am Alten Schloss in Meersburg mit Sicherheit gesehen haben.

Cypselus apus, L., Mauersegler. Im ganzen Gebiet gemein. Anfangs Mai gekommen, den 30. Mai abgezogen.

Hirundo rustica, L., Rauchschwalbe. Im Seegebiet recht zahlreich. Am 16. Juli 1919 zwitscherten aus der Ruhe gestörte Rauchschwalben an der Oberstadtsteige in Meersburg noch nachts $\frac{3}{4}$ 11 Uhr aus einem Hausgang heraus.

Hirundo urbica, L., Stadtschwalbe. Ebenfalls recht zahlreich. Am 22. Oktober waren noch mehrere bei Friedrichshafen, am 23. Oktober bei Ueberlingen und Radolfzell zu sehen.

Hirundo riparia, L., Uferschwalbe. Am 10. Juli: In einer Kiesgrube gegenüber dem Bahnhof Waldsee eine Kolonie.

Cuculus canorus, L., Kuckuck. Im ganzen Gebiet alljährlich vielfach zu hören.

Alcedo ispida, L., Eisvogel. Ist nicht selten im Gebiet. Leider stellen ihm die Fischzüchter eifrig nach. Meist fangen sie ihn in kleinen Fallen und schicken ihn dem Präparator zum Ausstopfen. In Ravensburg und Saulgau wurden 1919 viele eingeliefert. Ich sah Exemplare fliegen: den 3. Juli bei Langenschemmern und den 20. Juli auf der Mainau (am Westufer).

Oriolus galbula, L., Goldamsel. Im ganzen Seegebiet Sommerbrutvogel. Ich habe sie z. B. bei Tettwang und Langenargen, am Neuweiher bei Meersburg, beim Killenweiher (oberhalb Mühlhofen), bei Eck nahe der Mainau gehört.

Sturnus vulgaris, L., Star. Gemein, hat 1919 in den Kirschkpflanzungen am See viel geschadet. Am 22. Oktober sah ich noch kleine Flüge bei Altshausen und Meckenbeuren, am 7. und 8. Dezember einzelne unter Raben- und Saatkrähen auf den Feldern bei Tettwang, Ravensburg und Aulendorf.

Lycos monedula, L., Dohle. Am 10. Juli bei Ravensburg (Frauenturm), Weissenau (Kirchtürme) und Weingarten (Kloster). Den 25. Juli vier Stück am Konstanzer Hafen: den 29. Juli 23 auf dem Münster und 6 auf dem Rathaus zu Ueberlingen: den 22. Oktober auf dem Weissen Turm und Stadtkirchenturm in Biberach viele, ebenso in Friedrichshafen und Ueberlingen. Am 7. Dezember mehrere auf dem Feld bei Weissenau unter Raben- und Saatkrähen, einzelne über Ravensburg.

Corvus corone, L., Rabenkrähe. Gemein am See. Am 12. Juli unterhalb Tettwang eine, deren Hals und Nacken ganz weiss waren, gesehen.

Corvus cornix, L., Nebelkrähe. Vereinzelt. Im Winter 1918/19 wurde eine mit gekreuztem Schnabel bei Ravensburg erlegt. Am 8. Dezember 1919 sah ich eine unter Raben- und Saatkrähen bei Erbach.

Corvus frugilegus, L., Saatkrähe. Ueber den Winter sehr zahlreich in der Seegegend.

Pica caudata, L., Elster. Ziemlich selten geworden. Am 18. Juli bei Mühlhofen, am 3. August bei Lochau von mir beobachtet. Am 1. Oktober wurde eine bei Konstanz geschossen.

Garrulus glandarius, L., Eichelhäher. Ueberall in Wäldern und Obstanlagen gemein, trotz des starken Abschlusses auch durch nicht patentierte Jäger.

Nucifraga caryocatactes, L., Tannenhäher. Mitte November 1919 wurde ein Exemplar bei Schlier O/A. Ravensburg geschossen.

Geococcyx viridis, L., Grünspecht. Sehr häufig. Viele werden leider immer abgeschossen. Von mir gesehen und gehört: bei Tettwang, Meersburg, Gebhardsweiler, Waldhaus Jakob bei Konstanz, bei Bregenz (am Pfänder), bei Ueberlingen.

Geococcyx canus, Gm., Grauspecht. Ist nicht selten, wurde von mir oft im Oberland beobachtet, so z. B. bei Mühlhofen am 18. Juli ein Weibchen, bei Liebenau (Tettwang) am 7. Dezember

ein Männchen. Beim Präparator in Ravensburg wurden junge und alte Vögel von Tettngang, Isny und Oberamt Ravensburg im November und Dezember 1919 eingeliefert.

Dryopicus martius, L., Schwarzspecht. Im Juni und Juli 1919 wurden mehrere im Oberamt Tettngang, Mitte November einer bei Markdorf geschossen.

Picus major, L., grosser Buntspecht. Häufig im Gebiet. 1919 oft von mir dort beobachtet.

Picus medius, L., mittl. Buntspecht. Ist nicht gerade selten. Ich beobachtete ihn bei Meersburg (Stetten, Daisendorf, Gebhardsweiler) und erhielt ein Ende November 1919 bei Tettngang geschossenes Exemplar für meine Sammlung. Ende November wurde auch ein Mittelspecht bei Radolfzell geschossen.

Picus minor, L., kleiner Buntspecht. Ende Oktober 1919 bei Zimmerberg und Ende November bei Wolfartsreute, O. A. Tettngang, geschossen. Am 18. Juli sah ich einen bei Gebhardsweiler. Seine Stimme klang von ferne wie der Ruf junger Enten, nur etwas stärker (gi, gi, gi).

Yunx torquilla, L., Wendehals. Im Gebiet nicht seltener Sommerbrutvogel. Ich sah ihn am 18. Juli 1919 bei Gebhardsweiler und am 3. August bei Bregenz am Berg Isel.

Sitta caesia, Mex. W., Spechtmeise. In der Gegend sehr häufig: sah sie 1919 überall bei Tettngang, Friedrichshafen, auf der Mainau besonders zahlreich, bei Ueberlingen, Uhdlingen, Meersburg, Halttau, Staad, Konstanz, Radolfzell, Bregenz, Altshausen usw.

Certhia familiaris, Scop., Baumläufer. Beide Formen (*brachydactyla* und *macrodactyla*) 1919 einzeln und gemeinsam an den gleichen Orten beobachtet, so bei Kisslegg, Tettngang, Friedrichshafen, Langenargen, auf der Mainau, bei Staad, Uhdlingen, Meersburg, Konstanz, Ueberlingen, Radolfzell, Bregenz, Ravensburg.

Upupa epops, L., Wiedehopf. Im Juni 1918 bei Saulgau, Juni 1919 bei Radolfzell und am 11. August 1919 bei Erisdorf (Riedlingen) geschossen.

Lanius excubitor, L., Raubwürger. 1. Juli 1919 bei Pfullendorf, 11. September 1919 bei Ostrach und Ende November bei Radolfzell geschossen. Von mir am 31. Juli bei Espasingen gesehen.

Lanius rufus, Briss, rotköpfiger Würger. Am 16. Juli 1919 sah ich bei Unteruhldingen 2 Alten mit mehreren Jungen lange Zeit zu.

Lanius minor, Gm., kleiner Grauwürger. Am 12. Juli alter Vogel mit 2 Jungen auf einem Kirschbaum bei Langenargen: den 18. Juli bei Mühlhofen mit Jungen beobachtet.

Lanius collurio, L., rotrückiger Würger. Häufig: 14. Juli 1919 bei Langenargen am Rande des Seewaldes, 16. Juli bei Daisendorf-Meersburg, bei Unteruhldingen, 17. Juli bei Immenstaad und Schloss Kirchberg, 2. August bei Bregenz, 3. August bei Lochau.

Butalis grisola, Bon., grauer Fliegenschnäpper. Ueberall am See Alte und Junge im Juli und August beobachtet:

10. Juli 1919 bei Waldsee auf einem Telegraphendraht Junge fütternd, 12. Juli 1919 in der offenen Bahnhofhalle in Langenargen oben im Dachgebälk auf dem Nest sitzend, 14. Juli in Meersburg abends 8 Uhr 35 noch Junge ätzend, 15. Juli in den Anlagen am See in Konstanz, 19. Juli auf der Mainau auffallend häufig, 22. Juli im Wag-sauler Graben bei Ueberlingen, 24. Juli im Schlossgarten zu Friedrichshafen, am 29. Juli bei Ludwigshafen, den 31. Juli bei Markelfingen. Am 3. August wurden bei Lochau Junge im Nest (im Astloch eines Birnbaumes) gefüttert.

Muscicapa nigra, BRÜSS., schwarzückeriger Fliegenschläger. Hat 1919 bei Saulgau, ebenso bei Halmstau (unweit Meersburg) gebrütet: wurde von mir am 17. Juli bei Immenstaad in einem Obstgarten beobachtet.

Erythrosterina parva, BECH., Zwerg-Fliegenschläger. Soll sich nach SCHALOW (Journal für Ornithologie 1917) vorfinden, ist mir aber dort bis jetzt noch nie zu Gesicht gekommen.

Accentor modularis, SCOP., Heckenbraunelle. Am 1. Juli 1919 sangen mehrere lebhaft bei Aulendorf, am 9. bei Kisslegg, am 12. bei Langenargen und am 17. bei Meersburg und Hagnau.

Troglodytes parvulus, L., Zaunkönig. Im Gebiet recht zahlreich. Von mir von Mitte Juli bis anfangs August überall gesehen, meist mit flüggen Jungen. Nester fand ich bei Meersburg (in einem Holzlager und unter Baumwurzeln), bei Ueberlingen (unter einem Molassefelsen).

Cinclus aquaticus, BECHST., Wasserramsel. Im Gebiet nicht selten. Die Fischzüchter schiessen viele weg (z. B. im Juni und Juli bei Ravensburg, Mochenwangen, Wangen i. A., 20. Oktober bei Pfullendorf). Ich sah eine am 22. Oktober bei den Badehäusern in Ueberlingen.

Parus palustris, L., Sumpfschneise. Von mir im Gebiet überall beobachtet.

Parus montanus, BALDENSTEIN, Alpenschneise. Am 2. August 1919 sah ich bei Bregenz mehrere Trupps am Gebhardsberg und Pfänder.

Parus ater, L., Tannenschneise. Von mir bei Meersburg, Langenargen und Bregenz gesehen.

Parus cristatus, L., Haubenschneise. Bei Meersburg, Uehdingen, Konstanz und Langenargen und Bregenz beobachtet.

Parus major, L., Kohlmeise. Ueberall gemein.

Parus coeruleus, L., Blauschneise. Ueberall gesehen.

Orites caudatus, L., Schwanzschneise. Im Seegebiet verbreitet. Ich sah sie im Sommer 1919 bei Unteruhdingen, Meersburg, Lochau, Ueberlingen, Tettmang, und zwar weisstirnige und schwarzbraune Exemplare.

Regulus cristatus, KOCH., gelbköpfiges Goldhähnchen. 1919: 9. Juli bei Kisslegg, 11. bei Tettmang, Friedrichshafen, 18. im Daisendorfer Wald, 19. auf der Mainau, 22. im Ueber-

linger Stadtgraben (flügge Junge fütternd), 29. auf der Scheffelhöhe bei Ueberlingen, 2. August am Gebhardsberg.

Regulus ignicapillus, BREHM, feuerköpfiges Goldhähnchen. 11. Juli 1919 im Seewald bei Löwental-Friedrichshafen: 22. im Wald bei Unteruhldingen mit dem gelbköpfigen zusammen, 2. August am Pfänderabhang bei Bregenz.

Phylloscopus sibilatrix, BECHST., Waldlaubvogel. Ziemlich verbreitet. Um Meersburg im hohen Buchenwald (bei Uhl-lingen und Daisendorf) oft beobachtet (z. B. 25. Juli 1919 im „Dobel“ beim Edenstein).

Phylloscopus trochilus, L., Fitislaubvogel. 9. Juli 1919 bei Kisslegg, 12. bei Langenargen und Friedrichshafen. 3. August bei Bregenz und oberhalb Lochau.

Phylloscopus rufus, BR., Weidenlaubvogel. Ueberall häufig gehört: bei Kisslegg, Waldsee, Tettngang, Seewald bei Langenargen, Konstanzer Seeanlagen, Meersburg, Mainau, Ueberlingen Ostbahnhof etc.

Phylloscopus Bonelli, VIELL, Berglaubvogel. Singt am 1. Juli morgens im Garten vom Hotel Post in Saulgau, 11. unterhalb Tettngang und bei Löwental, 12. in Langenargen in den Anlagen bei der Kirche, 25. füttert er in der Konstanzer Allee (gegen Kreuzlingen) Junge im Nest: 2. August im Altretweg in Bregenz, 3. August bei Lochau sehr häufig, was mir ALEXANDER BAU mündlich bestätigt.

(Schluss folgt.)

Influence des conditions météorologiques sur le passage de la bécasse.

Par le Dr. L. Pittet, Fribourg.

I. Considérations générales.

Nous avons déjà émis l'opinion dans notre «Essai sur la nature et l'origine des Migrations» («Ornithologiste», No. 10. 1917), que deux facteurs d'ordre tout différent imprimaient à cette grandiose manifestation de la nature son caractère particulier et ses qualités intimes: d'abord, ce besoin inné et impérieux qui, à une époque fixée, impose le départ, vers un but déterminé; ensuite, les conditions atmosphériques, prévalant au lieu du départ, au cours du voyage et au lieu d'arrivée.

Ces forces élémentaires (froid, pluie, neige, nébulosité, vent d'une certaine force, obscurité plus ou moins complète) qui ne sauraient être interprétées comme la cause originale des migrations exercent cependant sur elles une influence évidente. Elles peuvent les accélérer (vent de poupe, vague de chaleur au printemps, vague de froid en automne), les retarder (vent contraire, vague de froid au printemps etc.) et même, si les facteurs météorologiques acquièrent une violence suffisante, complètement les arrêter.

En somme, la brusque intervention des éléments transforme et défigure les migrations, en leur ravissant leur caractère primitif et surtout leur régularité.